

Dr. Thomas Langner

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Tabelle zum gesetzlichen Mindestlohn 2020 (Basis: 9,35 €/h)

Die Tabelle weist den gesetzlichen Mindestlohn auf Basis der vereinbarten Wochenarbeitszeit aus. Dabei wird unterstellt, dass die Arbeitszeit gleichmäßig auf 5 Wochentage verteilt ist. Da jeder Kalendermonat unterschiedlich viele Arbeitstage (bzw. mit zu vergütende Feiertage) besitzt, ergibt sich zwangsläufig kein monatlich stets gleich hoher Mindestlohn.

	Arbeitstage	20 h - Woche	36 h - Woche	40 h - Woche
Januar	23	860,20 €	1.548,36 €	1.720,40 €
Februar	20	748,00 €	1.346,40 €	1.496,00 €
März	22	822,80 €	1.481,04 €	1.645,60 €
April	22	822,80 €	1.481,04 €	1.645,60 €
Mai	21	785,40 €	1.413,72 €	1.570,80 €
Juni	22	822,80 €	1.481,04 €	1.645,60 €
Juli	23	860,20 €	1.548,36 €	1.720,40 €
August	21	785,40 €	1.413,72 €	1.570,80 €
September	22	822,80 €	1.481,04 €	1.645,60 €
Oktober	22	822,80 €	1.481,04 €	1.645,60 €
November	21	785,40 €	1.413,72 €	1.570,80 €
Dezember	23	860,20 €	1.548,36 €	1.720,40 €

Beispiel: Der Arbeitgeber zahlt dem Arbeitnehmer monatlich je 1.500,00 € Brutto. Für Februar liegt der Mindestlohn bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche und 20 Arbeitstagen (inkl. etwa zu vergütender Feiertage) bei 1.496,00 € Brutto. Der Arbeitgeber liegt über diesem Betrag, sodass der Mindestlohnvergütung genüge getan ist. Im Mai würde der Mindestlohn bei 1.570,80 € liegen. Die Vergütung des Arbeitgebers ist deshalb mit 1.500,00 € zu niedrig. Die noch offenen 70,80 € können deshalb grundlegend noch eingefordert werden.